Echt sein

6 Tipps, um Gen-Alpha-Teenager wirklich zu erreichen

Präsenz
(Eis, Spazierengehen, unaufgeregte Zeit).

Tiefe
(sie steigen »sofort in tiefe Themen« ein).

Bestätigung
(»nichts, was man sagt, geht verloren«).

1. Werde neugierig, bevor du korrigierst.
Wenn du etwas hörst, das du nicht verstehst, sag einfach: »Erzähl mir mehr.« Und dann hör tief zu. Neugier ist eine ganz konkrete Weise, die Würde eines Teenagers zu ehren.

2. Hak nach, wenn sie sich öffnen.
Wenn ein Jugendlicher eine wichtige Prüfung, ein Spiel oder eine familiäre Situation erwähnt, schreib es dir auf und frag beim nächsten Mal danach. Nachfragen sagt leise: »Du bist mir wichtig. Ich sehe dich.«

3. Sei verlässlich. Und wenn du es nicht warst, kläre die Beziehung.
Wenn du sagst, du bist da, dann sei da. Und wenn du unvermeidlich etwas verpasst (weil keiner von uns perfekt ist!), benenne es, entschuldige dich und mach einen Plan, es besser zu machen. Das ist verletzliche Integrität.

4. Respektiere ihre Sicht, auch wenn du anderer Meinung bist.
Sag es ausdrücklich: »Du musst nicht meiner Meinung sein, damit ich dich liebe, stolz auf dich bin oder in Beziehung mit dir bleibe.«

5. Benenne deinen eigenen Lernweg.
Erzähl altersgerecht, wie dein Glaube in letzter Zeit gewachsen ist, wo sich dein Verständnis verschoben hat und wie du Weisheit gesucht hast, als du mit der Bibel oder mit kulturellen Fragen gerungen hast.

6. Stell Fragen, die zu Ehrlichkeit einladen.
Hier sind einige, die du ausprobieren kannst:

> *»Erzähl mir von einer Situation, in der du das Gefühl hattest, dass ein Erwachsener dir zuhörte, ohne zu urteilen. Was hat er getan?«*

> *»Welche eine Frage wünschst du dir, dass Erwachsene sie dir nicht mehr stellen? Und welche eine wünschst du dir öfter?«*

> *»Wie kann ich dich besser unterstützen?«*

Die Generation Alpha braucht keine perfekten Mentoren. Sie braucht präsente, ehrliche und hoffnungsvolle.

Diese Woche ausprobieren

Zehn Minuten ohne Programm.
Ein Eis, ein Spaziergang, der Weg zum Bus. Einfach da sein.

Eine Notiz nach jedem Treffen.
Zwei Namen, je ein Detail. Beim nächsten Mal genau danach fragen.

Drei Rückfragen, bevor du deine Meinung sagst.
»Erzähl mir mehr«, dann erst einordnen.

Aus »How to Be Real: 6 Tips for Connecting with Today's Gen Alpha Teens« von Dr. LaTasha Nesbitt, © Fuller Youth Institute. Deutsche Fassung von Pulse, mit freundlicher Genehmigung des Fuller Youth Institute.

Kostenlos für deine Arbeit mit jungen Menschen. Was du damit tun darfst: **thepulse.org/de/terms**